



Antworten auf Ihre Energiefragen

Antworten auf alle Fragen rund um das Thema Energieeinsparung geben die Energieberater der Verbraucherzentrale. Seit 1978 begleiten wir den Verbraucher in eine energiebewusste Zukunft. In NRW nutzen jährlich über 10.000 Verbraucher unsere Beratung, um sich über Themen wie Stromsparen, Wärmedämmung, Heiztechnik, erneuerbare Energien und vieles mehr zu informieren.

Wer Energie spart, zeigt nicht nur sein Engagement für die Umwelt, sondern reduziert gleichzeitig Kosten. Die frei werdenden finanziellen Mittel lassen sich für Modernisierungsmaßnahmen nutzen, die das Wohlbefinden in den eigenen vier Wänden verbessern. Am Ende hat nicht nur die eigene Immobilie einen höheren Wert, gleichzeitig steigert sich auch die Lebensqualität der Bewohner.

Wir sind die neutralen Experten

Das Thema Energie sparen betrifft jeden, wirft aber zuerst schwierige Fragen auf. Tipps von der Stange werden dem fachlichen Ehrgeiz unserer Architekten, Ingenieure und Physiker nicht gerecht. Langfristige Erfolge erreichen wir, indem wir nach sinnvollen Lösungen für jeden Einzelfall suchen. Denn mit oberflächlichen oder anbieterorientierten Informationen alleine ist niemandem geholfen – weder dem Verbraucher, noch der Umwelt. Wie erarbeiten Lösungen mit einem Blick für das Ganze, die realisierbar, bezahlbar und tragfähig sind.

So finden Sie zur Energieberatung

Einen persönlichen Beratungstermin bei Ihrem Energieberater können Sie auch direkt unter der unten aufgeführten Telefonnummer vereinbaren. Auf der Internetseite www.verbraucherzentrale-energieberatung.de bietet Ihnen eine Postleitzahlensuche die Möglichkeit, den Energieberater in Ihrer Nähe zu finden.

Zusätzlich können Sie sich dort über die Beratungsschwerpunkte der Energieberatung informieren und Broschüren herunterladen.

Kosten einer Beratung

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie übernimmt die Kosten für Ihre Energieberatung, wenn Sie sich mit einem Beitrag von 5,- € beteiligen.

Noch ein Tipp

Zur Beratung sollten Sie – soweit vorhanden – schriftliche Unterlagen mitbringen. So hat es Ihr Berater leichter, einen Überblick zu bekommen.

Im Einzelnen kann das beispielsweise sein:

- das Schornsteinfegerprotokoll der letzten Überprüfung Ihrer Heizung
- Baupläne Ihres Hauses
- die Energiekosten-Abrechnungen (Heizöl-, Gas-, Fernwärme- oder Strom-Rechnungen) der letzten Jahre
- eventuell auch aussagekräftige Fotos (das zu dämmende Dach, der Schimmelpilz in der Ecke etc.)
- oder andere Unterlagen, die Ihr Anliegen verdeutlichen

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Ihr Ansprechpartner:

Terminvereinbarung unter

0 900 1-3637443
0 900 1-ENERGIE

(0,14 EUR/Min. aus dem deutschen Festnetz,
abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

(0,14 EUR/Min. aus dem deutschen Festnetz,
abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

verbraucherzentrale

Zu Hause zu heiß?

Wir helfen mit unserer Energieberatung



Klimagerät oder Sonnenschutz?

Hohe Lufttemperaturen und intensive Sonneneinstrahlung lassen im Sommer das Thermometer in der guten Stube in die Höhe klettern.

Bevor die warme Jahreszeit beginnt, sollten sich daher Haus- und Wohnungseigentümer ebenso wie Mieter Gedanken machen, wie sich die Sommerhitze in den Wohnräumen am besten vermeiden oder zumindest verringern lässt.

Wer hier auf Abhilfe sinnt, dem stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Sie befördern die bereits eingedrungene Wärme mit Hilfe eines stromverbrauchsintensiven Raumklimagerätes wieder nach draußen
2. Sie verhindern, dass die Wärme überhaupt erst in Ihre Wohnräume eindringt. Dazu sind keineswegs immer große bauliche Maßnahmen notwendig. Verhindert man durch kluge Vorsorge, dass die Sommerhitze erst gar nicht in die Wohnung eindringen kann, so braucht man sie nicht alljährlich kostspielig und umweltbelastend mit jeder Hitzequelle wieder aufs Neue zu entfernen.

Außerdem: Eine Wärmedämmung hält die Wärme im Winter nicht nur drinnen, sondern im Sommer auch die Hitze draußen!



Bevor Ihnen die Hitze den Schlaf raubt!

Selbst unter extremen Bedingungen lassen sich in unseren Breitengraden auch ohne Klimageräte angenehme Innenraumtemperaturen erreichen – vorausgesetzt Sie schützen Ihr Haus vor Überhitzung und beachten ein paar einfache Grundregeln:

Richtiges Lüften:

Tagsüber sollte der Luftwechsel auf das Notwendigste beschränkt werden, um nachts die kühle Luft in die Wohnung zu lassen.

Außenliegender Sonnenschutz:

Bringen Sie vor den Fenstern einen außenliegenden Sonnenschutz (dicht schließende Jalousien, Rollläden oder Fensterläden) an. Weniger wirksam sind Sonnenschutzfolien oder Innenrollos.



Sperren Sie die Hitze aus und ziehen Sie Ihr Haus warm an!

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie es eigentlich kommt, dass unter gleichen äußeren Bedingungen im Nachbarhaus noch recht angenehme Temperaturen herrschen, während Ihnen die Hitze im Haus den Schlaf raubt?

Bei unserer Hitzeschutzberatung im Rahmen der Energieberatung beraten Sie ganz individuell unsere Energiefachleute:

- Warum kommt es in Ihrem Haus überhaupt zur Überhitzung (Zusammenhänge von Wärmedämmung, Sonnenschutz und Lüftung)?

- Wie ist es um den baulichen Wärmeschutz bestellt: Wie steht es um die Wärmedämmung der nicht durchsichtigen Bauteile sowie um die Wärmespeicherfähigkeit von Decken und Innenwänden?

- Wie können Sie die wärmenden Sonnenstrahlen bei Sommerhitze aussperren: Welche Maßnahmen zum passiven Sonnenschutz der Glasflächen sind sinnvoll?

- Wie lüfte ich bei Sommerhitze richtig?

- Was sollte ich vor Anschaffung eines Klimagerätes unbedingt wissen?

Tipp:

Maßnahmen zum Wärme- und Hitzeschutz lassen sich bei ohnehin geplanten Sanierungen meist gut kombinieren!

Energie ist unser Thema

Ein Drittel des gesamten Energieverbrauchs entfällt in Deutschland auf die Privathaushalte. Seit den 70er Jahren bringt der Gesetzgeber Verordnungen und Gesetze auf den Weg, um den Energieverbrauch in Deutschland nachhaltig zu senken. Diese gesetzlichen Neuregelungen stellen den Verbraucher oftmals vor große Herausforderungen. Die Zeichen der Zeit stehen auf Energie sparen. Doch wie geht das? Welche Maßnahmen kann jeder einzelne ergreifen, um Energie einzusparen?

